



### Individualistin

Ihren ganz eigenen, besonderen Stil präsentierte Tilda Swinton am Freitag bei der Viennale in Wien. Foto: APA

## Vampire küssen am schönsten



... Zumindest wenn man einer Online-Umfrage zum besten Kuss der Filmgeschichte glaubt. **1** Demnach knutschen die schöne Bella (**Kirsten Stewart**) und der zärtliche Vampir Edward (**Robert Pattinson**) in „Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen“ am berührendsten. Das teilen das Filmportal Moviepilot und die Kampagne „Kino – Dafür werden Filme gemacht“ mit. **2** Auf Platz



zwei schafften es **Vivien Leigh** und **Clark Gable** im Klassiker „Vom Winde verweht“. **3** Rang drei belegen **Tobey**



**Maguire** und **Kirsten Dunst** in „Spider Man“. An der Online-Umfrage beteiligten sich 1114 Nutzer von

Moviepilot, die aus 15 verschiedenen Filmen wählen konnten, darunter auch „Casablanca“, „Pretty Woman“ und „Keinohrhasen“.



Fotos: Beiersdorf

## Gut geschützt durch den Winter

Durch die Kombination von besonderen Wasser-in-Öl Emulsionen und Vitamin E der NIVEA Sun Creme wird die Haut zuverlässig vor Sonnenbrand und Kälte geschützt. Dank ihrer seidigen, leichten Konsistenz lässt sie sich problemlos auftragen. Eine spezielle Sonnenfilterkombination bietet einen ausgezeichneten Sonnenschutz in Höhenlagen. Die hochwirksame Pflege beruhigt die Haut und macht sie geschmeidig zart. Die Creme gibt es mit LSF 25 und 50+ sowie als Creme & Stick.



# grenzenlos Frauen

Vorarlbergerinnen, die im Ausland ihr Glück suchen



### Zur Person

Alter: 34 Jahre

Geboren: im Montafon

Hobbys: Skifahren, Tiere, terminlich vollgepackte Urlaube („alles, nur keinen Strand!“)

# Leben ganz ohne Luxus

**Die Montafonerin Nicole Loretz hat beschlossen, nur mit wenig auszukommen. Seit knapp drei Monaten lebt sie in Tansania.**

Eigentlich hatte die FH-Absolventin in ihrem Beruf als Marketing-Leiterin im Messepark ihren Traumjob gefunden. „Aber immer wieder kamen Phasen, in denen ich mich in einem Entwicklungshilfe-Projekt gesehen habe“, erinnert sich Nicole. „Ich wollte mithelfen, einen sozialen Beitrag leisten.“ Drei Jahre hat es gedauert, bis sich die 34-Jährige schließlich durchringen konnte, alles Gewohnte hinter sich zu lassen – den Luxus und die bequemen Dinge des Lebens. Seit August lebt und arbeitet sie im Rahmen eines

Projektes der „Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns“ in der ehemaligen italienischen Missionsstation in Mbabulo auf etwa 1800 Metern. Während ihres Aufenthaltes wird sie einen Film über das Projekt machen und für die Teilnehmer des landwirtschaftlichen Workshops ein Handbuch realisieren.

### „Ist ein Teufelskreis hier“

Das Leben in Tansania hat Nicole einiges an Umstellung abverlangt. Wasser muss zuerst auf einem Holzofen erwärmt werden. Fließend Wasser gibt es ohnehin nur in der Station – alle anderen müssen die steilen Lehmpfade mit vollen Kanistern auf und ab laufen. „Ich habe einmal vergebens versucht, einen solchen 20 Liter-Kübel

anzuheben, ganz zu schweigen, diesen auf dem Kopf zu tragen.“ Als „Teufelskreis“ bezeichnet die 34-Jährige das Leben in ihrer Wahl-Heimat. „Die Menschen können nur von Subsistenzwirtschaft leben, also vom Eigenanbau. Die Felder anzubauen, bedarf eines immensen Arbeitsaufwandes und wenn dann Erntezeit ist, sind gerade mal alle satt – vorausgesetzt, die Regenzeit hat nicht die Saat weggeschwemmt.“ Nicole möchte auch weiterhin eine Basis schaffen, damit die Leute ihre Lebensbedingungen künftig selbstständig verbessern können. Einen Bericht ihrer Kollegin Christine, die letztes Jahr in Tansania war, gibt es übrigens auf Seite 46.

**BETTINA MEIER**

bettina.meier@ww.vol.at



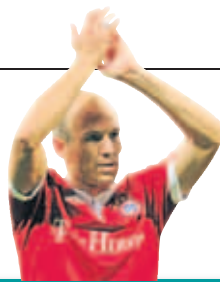
Neben ihrer Projektarbeit will Nicole Loretz vor allem mit den Einheimischen ein wenig Alltag leben.

Fotos: handout

### INFOS

**Spendenkonto:**  
Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns  
Kontonummer: 2434793  
BLZ: 37458  
**Kontakt:** Franz Rauch, Schlins  
**E-Mail:** einewelt.sr@gmail.com

# On Tour



## Bayern hautnah!

Bayern trifft am 4. Dezember auf Borussia Mönchengladbach. Im Preis von 99 Euro sind die Busfahrt und Sitzplatztickets enthalten. Preis Kinder: 59 Euro. Infos: **Team Aktiv**.



## Spengler Cup

Mit Team Aktiv zum Spengler Cup-Finale. Wann: 31. Dezember. Bus inkl. Eintritt: 49 Euro. **Team Aktiv**.



Christine half in Tansania beim Projekt der „Eine-Welt-Gruppe“ mit.

Fotos: Christine Anreatta/ANZEIGE



# 365 Tage in Tansania!

**WANN & WO** Christine Anreatta war letztes Jahr in Tansania, Afrika und half bei einem Kindergarten- und Schulprojekt mit.

Die Suche nach einem geeigneten Hilfsprojekt war für Christine nicht einfach: „Da ich noch keinen Studienabschluss oder spezifische Fachkenntnisse wie Brunnenbau, Schweißen oder Nähen hatte, war kein typisches Entwicklungshilfe-Projekt geeignet“, erzählt sie. Als die Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns ein Kindergarten-Projekt ins Leben rief und Hilfe beim Aufbau benötigte, war für Christine klar – dort wird sie gebraucht! „Wenn ich ehrlich bin, habe ich es mir schon anders vorgestellt. Es war keine konkrete Arbeit da oder jemand, der genau sagt, was man tun soll. Ich habe mir meine Arbeit selber gesucht und geschaut, wo ich mich einbringen könnte.“ Die Landessprache Kisu-

aheli lernte sie schnell, schließlich musste sie sich im Kindergarten bei 120 Kindern durchsetzen.

### Essen für die Kinder

Viele Kinder sind Vollwaisen, die Großeltern und Geschwister können oft nicht genügend Essen für die ganze Familie aufbringen. Die Projektgruppe sorgt dafür, dass die Kleinen im Kindergarten ein Mittagessen bekommen. Mit der Köchin legte sie einen Gemüsegarten an. „Nach zwei Tagen Ackerarbeit und graben konnten dann endlich die Samen und Pflanzen für einen Gemüsegarten gesetzt werden. Nach drei Monaten gab es die erste Gemüsesuppe und als wir die Freude der Kinder gesehen haben, wussten wir, dass sich unsere Arbeit gelohnt hat“, meint Christine. Einmal in der Woche treffen sich 70 Volksschüler der Abschlussklasse zum „English-Club“, wo Christine den etwa 11-jährigen Kids Englisch beibringt. „Die Schüler trauen sich viel eher, Englisch zu sprechen und auch wäh-

rend des Unterrichts reden sie in der Fremdsprache“, freut sie sich.

### Patenschaften helfen!

Durch die Hilfe der Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns können bis heute 533 Waisenkinder in Form von Patenschaften finanziell unterstützt werden. Eine Patenschaft kostet 100 Euro pro Kind. Damit sind Schulgeld, Schulunterlagen und Schuluniformen gesichert. „Leider sind die finanziellen Mittel mit den bestehenden 533 Kindern ausgeschöpft. Es können also nur neue Kinder aufgenommen werden, wenn andere ausgeschult sind. Der Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns ist es wichtig, den Kindern eine vollständige Ausbildung zu ermöglichen. Nur so haben sie später eine Chance auf einen guten Beruf. Christine ist froh über die Erfahrungen in Tansania und bereut keine Minute, die sie im Projekt geholfen hat.“

**MARION HUBER**  
marion.huber@ww.vol.at



## INFOS

**Spendenkonto:**  
Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns  
Konto: 2434793  
BLZ: 37458 Raiba Walgau  
**Kontakt:** Franz Rauch  
**Mail:** einewelt.sr@gmail.com

**Ausstellung, 6. November**  
In der Aula der Landesregierung in Bregenz findet eine Ausstellung über die Projekte der Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns statt.